

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

BEZEICHNUNG

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Gebäude(-teil)	Geschäfte	Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Gaststätte	Letzte Veränderung	
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				D
E				
F				
G	G	G	G	

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

BeEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

GEBÄUDEKENNDATEN

Für die Salzburger Bautechnikverordnung gilt der LEK T lt. Prüfbericht.

Brutto-Grundfläche	90 m ²	charakteristische Länge	0,88 m	mittlerer U-Wert	0,83 W/m ² K
Bezugsfläche	72 m ²	Heiztage	365 d	LEK _T -Wert	86,6
Brutto-Volumen	286 m ³	Heizgradtage	3615 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	325 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	1,14 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	268,5 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	k.A.	KB _{RK} *	0,0 kWh/m ³ a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	438,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	2,08
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	27.229 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	301,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	28.170 kWh/a	HWB _{SK}	312,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	576 kWh/a	WWWB	6,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	36.980 kWh/a	HEB _{SK}	410,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,29
Kühlbedarf	0 kWh/a	KB _{SK}	0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf		KEB _{SK}	
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K}	
Befeuchtungsenergiebedarf		BefEB _{SK}	
Beleuchtungsenergiebedarf	2.445 kWh/a	BelEB	27,1 kWh/m ² a
Betriebsstrombedarf	4.445 kWh/a	BSB	49,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	43.870 kWh/a	EEB _{SK}	486,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	69.527 kWh/a	PEB _{SK}	770,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	60.103 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	666,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	9.425 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	104,5 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	12.657 kg/a	CO ₂ _{SK}	140,3 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	2,08
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Radler GmbH Doktor-Hans-Lechner-Siedlung 2 5301 Eugendorf
Ausstellungsdatum	04.07.2024		
Gültigkeitsdatum	03.07.2034		

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

**ELEKTRO
RADLER**
HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Salzburg-Stadt

HWB_{SK} 312 f_{GEE} 2,08

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar))

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Projektanmerkungen

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Allgemein

Im Sinne des Energieausweisvorlagegesetzes ist diese Unterlage 'Energieausweis' ab dem 1. Jänner 2009 für den Verkauf und die Vermietung des Objektes erforderlich.

Die Gültigkeit des Energieausweises beträgt 10 Jahre - dann ist eine Neuberechnung bzw. Aktualisierung erforderlich - hier

Gültigkeit bis Ende Juli 2033

Der Energieausweis wird für Standardbedingungen erstellt, wenn nun die Betriebsweise von den zu Grunde gelegten Bedingungen 'Normbedingungen' abweicht verändern sich auch die realen Verbrauchswerte. Dies gilt insbesondere für höhere Innenraumtemperaturen, falsche Lüftung, Fehlern in der Temperaturregelung usw. Der Energieausweis gibt also keine Angabe über den real auftretenden Energiebedarf - es ist hier das Gebäude gekennzeichnet und nicht der Nutzer.

Bauteile

Der Antragsteller erklärt, dem Ersteller des Energieausweises, Ihm zur Verfügung stehende Unterlagen übergeben und die Erhebung von zusätzlichen Daten ermöglicht zu haben.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass der Ersteller des gegenständlichen Energieausweises keine Überprüfung der tatsächlich zur Verbauung gelangten Materialien und Schichtstärken durchgeführt hat. Vom Ersteller des Energieausweises wird versucht, bei mangelnden Angaben über Schichtaufbauten, den Bestand auf Grund des zum Errichtungszeitpunkt gegebenen Stand der Technik bestmöglich zu rekonstruieren.

Zur Berechnung wurden folgende Unterlagen vorgelegt (die Übereinstimmung der Planunterlagen mit dem Bestand wurde nicht durchgeführt):

Plankopien aus dem Bauakt M 1 : 100

Planunterlagen der Hausverwaltung

Fenster

Da über die Fenster und deren bauphysikalischen Werte keine Daten vorliegen und bei der Gebäudebesichtigung ersichtlich war, dass Kunststoff-Elemente einfacher Bauart mit Isolierverglasung verbaut wurden, wird für die Berechnung ein Rahmenwert von $U_f = 1,65$ und eine Verglasung $U_g = 1,35$ angenommen.

Geometrie

Die Geometrie wurde aus den Einreichunterlagen übernommen - eine Übereinstimmung zwischen den Planunterlagen und den örtlichen Gegebenheiten wurde nicht durchgeführt.

Heizlast Abschätzung

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
		Immobilienverwaltung Schobesberger GmbH			
		Bergstraße 22			
		5020 Salzburg			
		Tel.: 0662 630093			
Norm-Außentemperatur:	-12,7	V_B	286,01 m³	I_c	0,88 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	324,97 m²	U_m	0,83 [W/m²K]
Standort: Salzburg-Stadt		BGF	90,21 m²		
Bauteile					
		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte	
		A	U - Wert		
		[m²]	[W/m² K]		
AD02	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	47,0	1,10	46,7	
AW01	Außenwand 80	21,3	0,82	17,5	
AW04	Außenwand 40	42,4	1,44	60,9	
FE/TÜ	Fenster u. Türen	10,8	1,83	19,8	
EB01	erdanliegender Fußboden	90,2	0,43	27,0	
EW01	erdanliegende Wand	19,7	0,68	6,4	
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum	59,7	0,84	35,2	
IW02	Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	33,9	1,36	32,3	
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			24,6	
ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	43,3	0,83		
ZW01	Wand gegen andere Bauwerke 70	24,9	0,84		
	Summe OBEN-Bauteile	47,0			
	Summe UNTEN-Bauteile	90,2			
	Summe Zwischendecken	43,3			
	Summe Außenwandflächen	83,4			
	Summe Innenwandflächen	93,6			
	Summe Wandflächen zum Bestand	24,9			
	Fensteranteil in Außenwänden 11,5 %	10,8			
	Summe		[W/K]	270,3	
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m³K]	0,94	
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 2,00 1/h		[kW]	13,0
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m² BGF]	144,225	

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

AW01 Außenwand 80					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Mauerwerk	B	0,7400	0,760	0,974	
Außenputz	B	0,0400	0,800	0,050	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,8000	U-Wert	0,82	
AW04 Außenwand 40					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Mauerwerk	B	0,3400	0,760	0,447	
Außenputz	B	0,0400	0,800	0,050	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4000	U-Wert	1,44	
EB01 erdanliegender Fußboden					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	0,150	0,067	
Estrich	B	0,0500	1,480	0,034	
Folie	B	0,0001	0,170	0,001	
Wärmedämmung	B	0,0700	0,036	1,944	
Folie	B	0,0001	0,170	0,001	
Ausgleichsschüttung	B	0,0300	0,700	0,043	
Stahlbeton	B	0,1800	2,500	0,072	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3402	U-Wert	0,43	
EW01 erdanliegende Wand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Mauerwerk	B	1,0000	0,760	1,316	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 1,0200	U-Wert	0,68	
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Parkett - Hartholzklebeparkett	B	0,0250	0,150	0,167	
Holz (Schiffboden)	B	0,0500	0,140	0,357	
Polsterholz dazw.	B	0,0500	0,170	0,047	
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,700	0,060	
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0500	0,700	0,071	
Vollziegelmauerwerk	B	0,2000	0,830	0,241	
Gipsputz	B	0,0100	0,600	0,017	
	RTo 1,2151 RTu 1,1941 RT 1,2046	Dicke gesamt 0,3850	U-Wert	0,83	
Polsterholz:	Achsabstand 0,500 Breite 0,080	Rse+Rsi 0,26			
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Mauerwerk	B	0,6600	0,760	0,868	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,7000	U-Wert	0,84	
AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0100	0,700	0,014	
Stahlbeton	B	0,1800	2,500	0,072	
Folie	B	0,0001	0,170	0,001	
Schüttung	B	0,0200	0,700	0,029	
Trittschalldämmung	B	0,0200	0,036	0,556	
Folie	B	0,0001	0,170	0,001	
Estrich	B	0,0500	1,480	0,034	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2802	U-Wert	1,10	

Bauteile

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

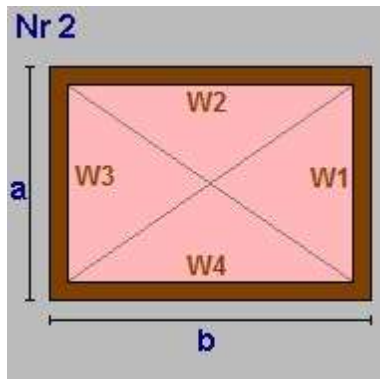
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Mauerwerk	B	0,6600	0,760	0,868	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,7000	U-Wert	0,84
IW02 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Mauerwerk	B	0,3400	0,760	0,447	
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,3600	U-Wert	1,36

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

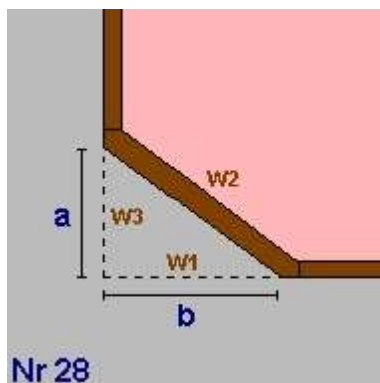
WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

EG Grundform



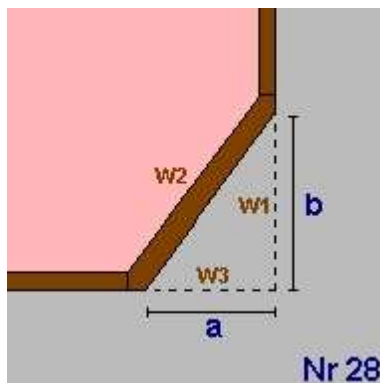
a = 10,50	b = 14,10
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 148,05m ²	BRI 427,12m ³
Wand W1 30,29m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70
Wand W2 40,68m ²	EW01 erdanliegende Wand
Wand W3 30,29m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70
Wand W4 40,68m ²	AW01 Außenwand 80
Decke 148,05m ²	ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden 148,05m ²	EB01 erdanliegender Fußboden

EG Abschrägung



a = 10,50	b = 1,30
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF -6,83m ²	BRI -19,69m ³
Wand W1 -3,75m ²	AW01 Außenwand 80
Wand W2 30,52m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70
Wand W3 -30,29m ²	ZW01
Decke -6,83m ²	ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden -6,83m ²	EB01 erdanliegender Fußboden

EG Abschrägung

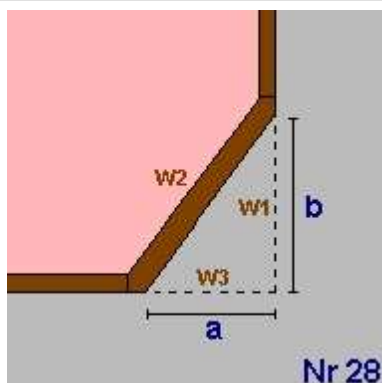


a = 12,80	b = 1,95
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF -12,48m ²	BRI -36,00m ³
Wand W1 -5,63m ²	ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70
Wand W2 37,35m ²	AW01 Außenwand 80
Wand W3 -36,93m ²	AW01
Decke -12,48m ²	ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden -12,48m ²	EB01 erdanliegender Fußboden

Geometrieausdruck

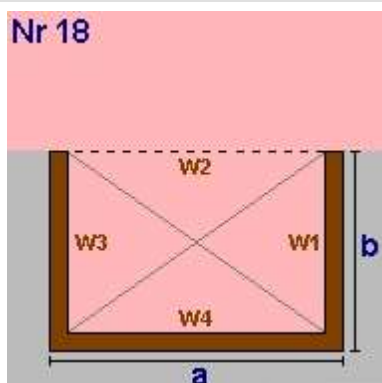
WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

EG Abschrägung



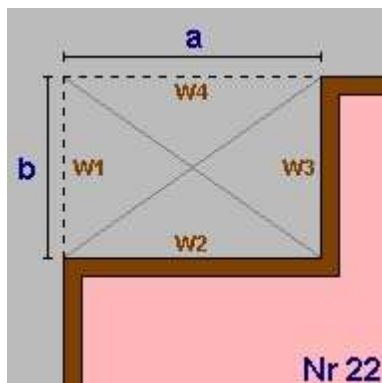
$a = 0,35$ $b = 8,55$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$
 BGF $-1,50\text{m}^2$ BRI $-4,32\text{m}^3$
 Wand W1 $-24,67\text{m}^2$ ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70
 Wand W2 $24,69\text{m}^2$ ZW01
 Wand W3 $-1,01\text{m}^2$ AW01 Außenwand 80
 Decke $-1,50\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden $-1,50\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG Rechteck



$a = 4,32$ $b = 10,87$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 2,78\text{m}$
 BGF $46,96\text{m}^2$ BRI $130,55\text{m}^3$
 Wand W1 $30,22\text{m}^2$ AW04 Außenwand 40
 Wand W2 $-12,01\text{m}^2$ AW01 Außenwand 80
 Wand W3 $30,22\text{m}^2$ IW02 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
 Wand W4 $12,01\text{m}^2$ AW04 Außenwand 40
 Decke $46,96\text{m}^2$ AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden $46,96\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG Rechteck einspringend am Eck



$a = 8,00$ $b = 10,50$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$
 BGF $-84,00\text{m}^2$ BRI $-242,34\text{m}^3$
 Wand W1 $-30,29\text{m}^2$ ZW01 Wand gegen andere Bauwerke 70
 Wand W2 $23,08\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
 Wand W3 $30,29\text{m}^2$ IW01
 Wand W4 $-23,08\text{m}^2$ EW01 erdanliegende Wand
 Decke $-84,00\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden $-84,00\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **90,21**
 EG Bruttorauminhalt [m³]: **255,33**

Deckenvolumen EB01

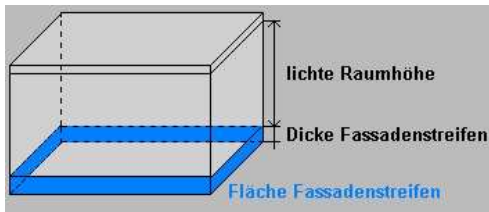
Fläche $90,21 \text{ m}^2$ x Dicke $0,34 \text{ m} = 30,69 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **30,69**

Geometrieausdruck

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,340m	8,28m	2,82m ²
AW04	- EB01	0,340m	15,19m	5,17m ²
EW01	- EB01	0,340m	6,10m	2,08m ²
IW01	- EB01	0,340m	18,50m	6,29m ²
IW02	- EB01	0,340m	10,87m	3,70m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 90,21
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 286,01



erdberührte Bauteile

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

EB01 erdanliegender Fußboden 90,21 m²

Perimeterlänge 67,58 m

Wand-Bauteil AW01 Außenwand 80

Leitwert 27,00 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	z	amsc
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	1,35	1,65	0,070	1,37	1,61		0,62			
1,37																	
O																	
B T1	EG	AW01	1	1,17 x 1,67 Lokal 2	1,17	1,67	1,96	1,35	1,65	0,070	1,31	1,73	3,37	0,62	0,75	1,00	0,00
B T1	EG	AW04	3	0,80 x 1,09 Lokal	0,80	1,09	2,62	1,35	1,65	0,070	1,39	1,86	4,88	0,62	0,75	1,00	0,00
4					4,58					2,70			8,25				
S																	
B	EG	AW01	1	Haustür	0,84	1,88	1,58					2,00	3,16				
B	EG	AW01	1	Haustür	1,11	2,05	2,28					2,00	4,55				
B T1	EG	AW04	1	1,10 x 2,20 Lokal	1,10	2,20	2,42	1,35	1,65	0,070	1,86	1,59	3,85	0,62	0,75	1,00	0,00
3					6,28					1,86			11,56				
Summe			7		10,86					4,56			19,81				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht.

Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer



Rahmen
WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,090	0,090	0,090	0,090	25								Kunststoff-Hohlprofile (5 Kamm
0,80 x 1,09 Lokal	0,090	0,090	0,090	0,090	47			1	0,110				Kunststoff-Hohlprofile (5 Kamm
1,10 x 2,20 Lokal	0,090	0,090	0,090	0,090	23								Kunststoff-Hohlprofile (5 Kamm
1,17 x 1,67 Lokal 2	0,090	0,090	0,090	0,090	33			1	0,110				Kunststoff-Hohlprofile (5 Kamm

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]
Stb. Stulpbreite [m]
Pfb. Pfostenbreite [m]
Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen
V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters
Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 90,21 m² L_T 270,27 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 286,01 m³ L_V 63,79 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,992	4.434	1.047	502	57	1,000	4.921
Februar	28	28	-0,18	0,989	3.666	865	453	82	1,000	3.997
März	31	31	3,63	0,982	3.292	777	498	116	1,000	3.455
April	30	30	8,01	0,967	2.334	551	474	128	1,000	2.283
Mai	31	31	12,60	0,919	1.489	351	466	144	1,000	1.231
Juni	30	30	15,66	0,821	845	199	402	119	1,000	523
Juli	31	31	17,44	0,660	515	121	334	104	1,000	198
August	31	31	16,92	0,722	619	146	366	111	1,000	288
September	30	30	13,77	0,899	1.212	286	440	118	1,000	940
Oktober	31	31	8,71	0,967	2.269	536	490	99	1,000	2.217
November	30	30	3,17	0,986	3.274	773	483	61	1,000	3.503
Dezember	31	31	-0,78	0,991	4.178	986	502	47	1,000	4.616
Gesamt	365	365			28.127	6.639	5.410	1.186		28.170

HWB_{SK} = 312,28 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 90,21 m² L_T 270,27 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 286,01 m³ L_V 25,52 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	4.434	419	201	57	1,000	4.594
Februar	28	28	-0,18	0,998	3.666	346	181	83	1,000	3.748
März	31	31	3,63	0,996	3.292	311	200	118	1,000	3.284
April	30	30	8,01	0,991	2.334	220	193	131	1,000	2.230
Mai	31	31	12,60	0,972	1.489	141	196	152	1,000	1.281
Juni	30	30	15,66	0,928	845	80	181	135	1,000	609
Juli	31	31	17,44	0,825	515	49	166	130	1,000	267
August	31	31	16,92	0,869	619	58	175	134	1,000	368
September	30	30	13,77	0,966	1.212	114	188	126	1,000	1.012
Oktober	31	31	8,71	0,992	2.269	214	200	101	1,000	2.183
November	30	30	3,17	0,997	3.274	309	194	61	1,000	3.328
Dezember	31	31	-0,78	0,998	4.178	394	201	47	1,000	4.325
Gesamt	365	365			28.127	2.656	2.277	1.276		27.229

HWB_{Ref,SK} = 301,85 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 90,21 m² L_T 270,27 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 286,01 m³ L_V 63,79 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,992	4.329	1.022	502	51	1,000	4.798
Februar	28	28	0,73	0,988	3.500	826	452	81	1,000	3.793
März	31	31	4,81	0,980	3.054	721	496	115	1,000	3.164
April	30	30	9,62	0,957	2.020	477	469	129	1,000	1.898
Mai	31	31	14,20	0,879	1.166	275	445	144	1,000	852
Juni	30	22	17,33	0,672	520	123	329	106	0,730	151
Juli	31	0	19,12	0,303	177	42	154	50	0,000	0
August	31	7	18,56	0,458	290	68	232	72	0,222	12
September	30	30	15,03	0,857	967	228	420	111	1,000	664
Oktober	31	31	9,64	0,961	2.083	492	487	95	1,000	1.993
November	30	30	4,16	0,985	3.082	728	483	53	1,000	3.274
Dezember	31	31	0,19	0,991	3.983	940	502	42	1,000	4.380
Gesamt	365	302			25.172	5.942	4.971	1.050		24.980

HWB_{RK} = 276,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 90,21 m² L_T 270,27 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 286,01 m³ L_V 25,52 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	4.329	409	201	52	1,000	4.485
Februar	28	28	0,73	0,997	3.500	330	181	81	1,000	3.568
März	31	31	4,81	0,995	3.054	288	200	117	1,000	3.026
April	30	30	9,62	0,987	2.020	191	192	134	1,000	1.885
Mai	31	31	14,20	0,954	1.166	110	192	157	1,000	927
Juni	30	30	17,33	0,832	520	49	162	131	1,000	276
Juli	31	5	19,12	0,458	177	17	92	76	0,153	4
August	31	29	18,56	0,645	290	27	130	101	0,921	79
September	30	30	15,03	0,948	967	91	185	123	1,000	751
Oktober	31	31	9,64	0,990	2.083	197	199	98	1,000	1.983
November	30	30	4,16	0,997	3.082	291	194	54	1,000	3.125
Dezember	31	31	0,19	0,998	3.983	376	201	42	1,000	4.116
Gesamt	365	336			25.172	2.377	2.131	1.166		24.224

HWB_{Ref,RK} = 268,54 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Kühlbedarf Standort

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Kühlbedarf Standort (Salzburg-Stadt)

BGF 90,21 m² L_T¹⁾ 223,59 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 286,01 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-2,05	4.666	1.331	5.998	1.013	76	1.089	0,98	0
Februar	28	-0,18	3.934	1.123	5.057	915	111	1.026	0,98	0
März	31	3,63	3.721	1.062	4.783	1.013	157	1.170	0,97	0
April	30	8,01	2.897	826	3.723	980	177	1.157	0,95	0
Mai	31	12,60	2.230	636	2.866	1.013	209	1.222	0,91	0
Juni	30	15,66	1.665	475	2.140	980	194	1.174	0,86	0
Juli	31	17,44	1.424	406	1.830	1.013	210	1.223	0,82	0
August	31	16,92	1.510	431	1.941	1.013	206	1.219	0,83	0
September	30	13,77	1.969	562	2.530	980	175	1.155	0,90	0
Oktober	31	8,71	2.875	820	3.696	1.013	136	1.149	0,95	0
November	30	3,17	3.675	1.048	4.723	980	82	1.062	0,97	0
Dezember	31	-0,78	4.455	1.271	5.726	1.013	63	1.076	0,98	0
Gesamt	365		35.021	9.992	45.013	11.927	1.795	13.722		0

KB = 0,00 kWh/m²a

L_T¹⁾ Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 90,21 m² L_T¹⁾ 223,59 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 286,01 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	4.580	196	4.776	0	69	69	1,00	0
Februar	28	0,73	3.797	162	3.959	0	109	109	1,00	0
März	31	4,81	3.525	151	3.676	0	157	157	1,00	0
April	30	9,62	2.637	113	2.750	0	180	180	1,00	0
Mai	31	14,20	1.963	84	2.047	0	219	219	1,00	0
Juni	30	17,33	1.396	60	1.456	0	210	210	0,99	0
Juli	31	19,12	1.145	49	1.194	0	221	221	0,99	0
August	31	18,56	1.238	53	1.291	0	210	210	0,99	0
September	30	15,03	1.766	76	1.842	0	173	173	1,00	0
Oktober	31	9,64	2.722	116	2.838	0	132	132	1,00	0
November	30	4,16	3.516	150	3.666	0	72	72	1,00	0
Dezember	31	0,19	4.294	184	4.477	0	57	57	1,00	0
Gesamt	365		32.577	1.394	33.971	0	1.808	1.808		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

L_T¹⁾ Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

RH-Eingabe

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	10,96	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	7,22	0
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	50,52	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis konstanter Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (nicht
erneuerbar)

Betriebsweise konstanter Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 49,48 W Defaultwert

WWB-Eingabe

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	7,94	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	3,61	0
Stichleitungen				4,33	Material Stahl 2,42 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

konditioniert [%]

Verteilleitung	Ja	1/3	Nein	6,94	0
Steigleitung	Ja	1/3	Nein	3,61	0

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 27,79 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte		
Gebäudeteil	Geschäfte		
Nutzungsprofil	Gaststätte	Baujahr	1900
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 312 f_{GEE} 2,08

Energieausweis Ausstellungsdatum 04.07.2024

Gültigkeitsdatum 03.07.2034

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte		
Gebäudeteil	Geschäfte		
Nutzungsprofil	Gaststätte	Baujahr	1900
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 312 f_{GEE} 2,08

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Geschäfte		
Gebäudeteil	Geschäfte		
Nutzungsprofil	Gaststätte	Baujahr	1900
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 312 f_{GEE} 2,08

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.